



Antrag auf Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans Agri-Solarpark Rhingraben

April 2025

Anlage 2

Plan Agri-Solarpark Rhingraben

Inhalt

1. Einleitung
2. Fläche
3. Plan
 - a) Integriertes Agri-PV Konzept
 - b) Agri
 - c) Solar
 - d) Landwirtschaftliche Naturschutzmaßnahmen
 - e) Planung
 - f) Abschluss
4. Finanzielle Beteiligung
5. Lokaler Nutzen
6. Vorteile dieses Plans



1 Einleitung

Agri-PV in der Hansestadt Stendal: Steigerung der Gesamtrendite

Beitrag an der Energiewende

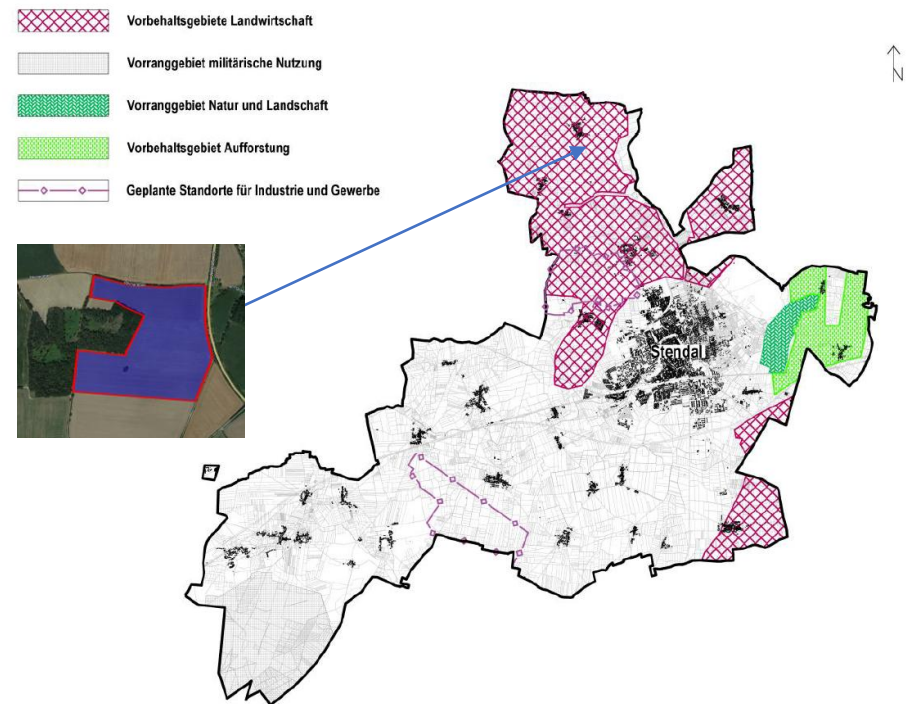
Hansestadt Stendal ermöglicht Solarparks in seiner Gemeinde und leistet damit einen Beitrag zur Energiewende.

Die kollektive Rendite steigern

Sunvest befürwortet die Kombination verschiedener Arten der Landnutzung. Eine Fläche trägt gleichzeitig zur Nahrungsmittelversorgung, Energieerzeugung und Naturentwicklung bei. Wir nennen das Naturfreundliches Agri-Solar. Ziel von Sunvest ist es damit die kollektive Rendite vom Land für Landwirte, Landbesitzer und die lokale Gesellschaft zu steigern und so zu einer nachhaltigen landwirtschaftlichen Zukunft beizutragen. Dieses Konzept möchten wir auch in Hansestadt Stendal anwenden.

Agri-PV und Landwirtschaft

Das Photovoltaik-Konzept der Hansestadt Stendal enthält Ausschlussflächen und Kriterien für künftige städtebauliche Verfahren, um eine geordnete Entwicklung von PV-Anlagen zu gewährleisten, mit einer Obergrenze von 5% des Stadtgebiets. Jetzt summieren gibt es noch Raum für 2,32% $\approx$ 6,2 km² Solaranlage. Mit diesem vorgeschlagenen Agri-Solarpark von 35,7 Hektar (0,13%) möchten wir diese neue Form der Landwirtschaft und Solarenergieerzeugung einführen im Vorbehaltsgebiet für Landwirtschaft und mit diesem Antragsunterlagen möchten wir nun gerne das Genehmigungsverfahren einleiten.



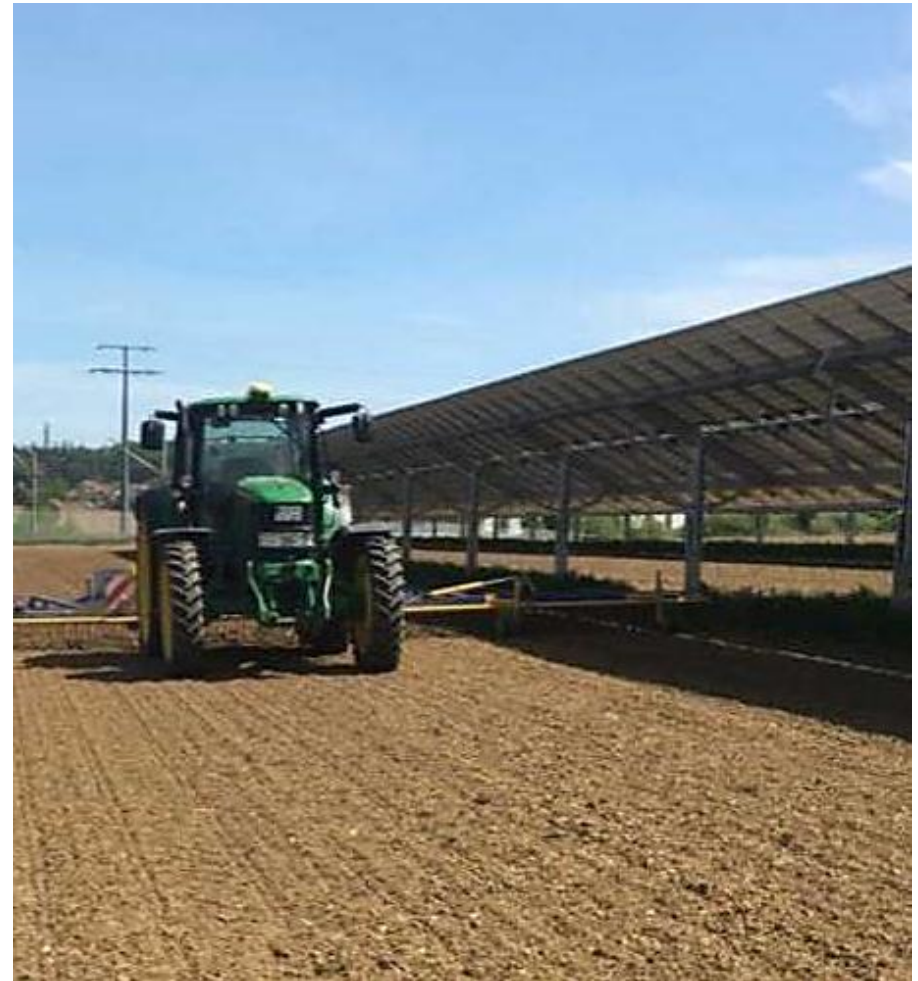
1 Einleitung

Ackerbau und Solar

Die Gesamtertragsfläche pro Hektar steigern

Im Jahr 2023 kamen wir mit einem lokalen Landeigentümer ins Gespräch über Agri-PV. Daraufhin wurden viele Gespräche mit Landeigentümern und Landwirten geführt. Anfang 2024 kam Sunvest mit einem Landwirt aus Neuendorf am Speck ins Gespräch. Dieser Viehhalter suchte nach einer Möglichkeit, seinen landwirtschaftlichen Betrieb weiterzuentwickeln, z.B. durch die Kombination von Viehhaltung und Solarstromerzeugung auf einem Teil seines Landes. Daraus entstand ein Plan für die Anlage von zwei gut integrierten Agri-PV-Parks, jeweils mit eigenem Charakter, die vom selben lokalen Landwirt bewirtschaftet werden können. Die Gesamtertragsfläche pro Hektar steigern durch integrierte Landwirtschaft und Stromerzeugung. Auf einer Teilfläche weidet das Vieh, auf einer anderen Fläche werden Nutzpflanzen angebaut.

Obwohl die Projekte einige Gemeinsamkeiten haben, wie den Netzanschluss, haben sie auch einen unterschiedlichen Charakter und liegen ca. einen Kilometer voneinander entfernt. Wir reichen daher für jeden Standort eigene Antragsunterlagen ein, um für jeden Plan ein eigenes Genehmigungsverfahren einleiten zu können. Der Antrag in diesem Dokument betrifft ein Projekt eines Agri-Solarpark von 35,7 Hektar westlich von Groß Schwechten, mit Ackerbau und einer geplanten PV-Kapazität von ca. 23 MWp. Wir nennen diesen Agri-Solarpark Rhingraben. Im Folgenden erläutern wir unseren Plan. Zunächst stellen wir, Sunvest, uns vor.



1 Einleitung

Über Sunvest

Gründung

Sunvest GmbH ist ein deutscher nachhaltiger Projektentwickler, der sich auf die Entwicklung von naturfreundlichem Agri-Solar spezialisiert hat. Das Unternehmen wurde 2023 in Deutschland gegründet mit Hauptsitz in Hamburg. In Kürze wird dieser nach Hannover verlegt.

Leistung

Sunvest wurde im Jahr 2012 von zwei Landwirten in den Benelux-Ländern gegründet. Heute sind wir in Deutschland, Frankreich und den Benelux-Ländern aktiv. Wir haben mehr als 1000 MWp entwickelt, wovon 350 MWp in 12 Solarparks installiert sind. Bis 2030 soll eine kombinierte Gesamtkapazität von 2.500 Megawattpeak (MWp) aus den Solarparks erreicht werden.

Projekte Deutschland

Sunvest GmbH hat 8 Solar Projekte in Entwicklung, zwei schließen derzeit den Genehmigungsprozess ab. Unser Bauunternehmen errichtet 2024 den ersten deutschen Agri-PV-Park in Niedersachsen.

Integriert

Sunvest Entwickelt, Baut en Betreibt seine Agri Solarparke selbst.



1 Einleitung

Über Sunvest

Entwicklung

Vom Vertrag bis zur
Genehmigung



Bauen

Von der Finanzierung bis
zur Konstruktion



Betreiben

Von der Reinigung und
Instandhaltung bis zum
Hüten der Schafe



1 Einleitung

Über Sunvest

mehr als nur Solar!

Bei der Entwicklung von naturfreundlicher Agri-Solarprojekte, wie dem Agri-Solarpark Rhingraben, wird viel Wert gelegt auf die Kombination von nachhaltiger Landwirtschaft, Verbesserung der Biodiversität, lokalen Zusammenarbeit und (finanzielle) Vorteile für die lokale Gemeinschaft. Die zentralen Aspekte der Sunvest-Commitments umfassen:



Erneuerbare Energie erzeugen

Sunvest plant den Bau von 2.500 MWp Solarparks bis 2030. Damit wird Strom erzeugt, der dem Verbrauch von einer Million Haushalten entspricht.



Nachhaltige Landwirtschaft unterstützen

Wir integrieren nachhaltige landwirtschaftliche Methoden mit der Energieerzeugung durch Solarmodule.



Biodiversität fördern

Unsere Solarparks harmonisieren mit der lokalen Natur und fördern die lokale Biodiversität.



Lokale Gemeinden

Wir entwickeln unsere Parks in enger Zusammenarbeit mit der lokalen Gemeinschaft und teilen die Vorteile gerecht.

2 Fläche

Ackerbau und Solar

Naturfreundliches Agri-Solar

Kataster

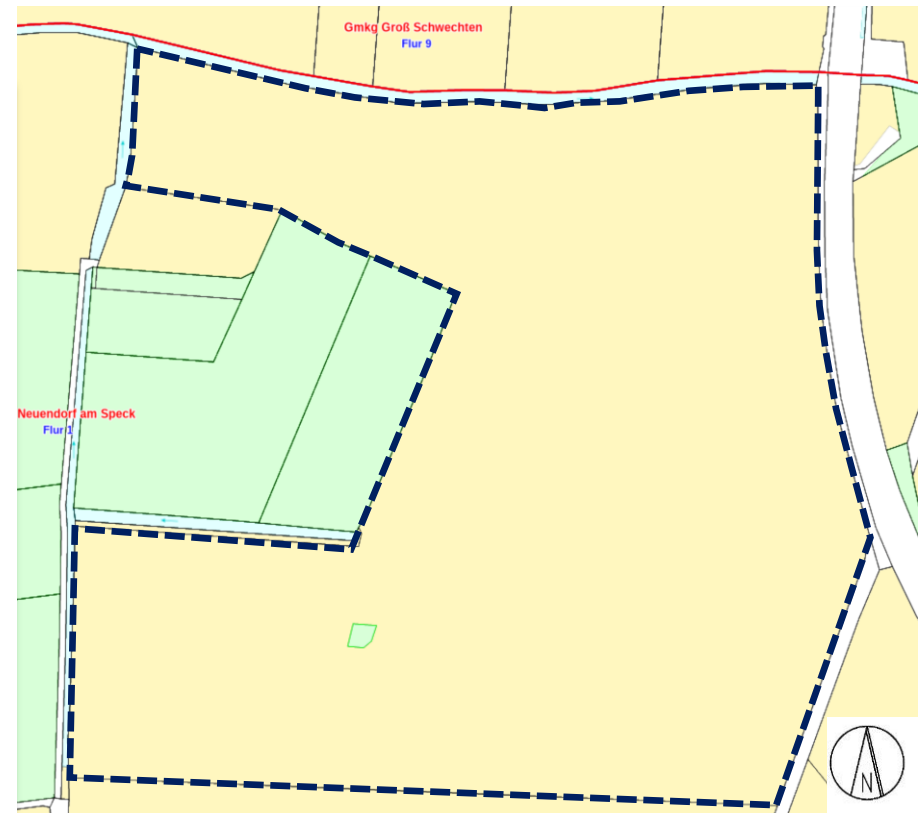
Gemeinde: Stendal, Gemarkung: Neuendorf am Speck, Flur 1
 Flurstück Nr: 126
 Umfang 35,707 Hektar
 Eigentümer: Herr Maßmann

Landwirtschaftlich

Derzeitige Nutzung: Ackerbau
 Zukünftige Nutzung: Ackerbau

Vorhaben

Naturfreundliches Agri-Solar.
 Agri: Ackerbau
 Solar: Single Axis Trackers 2 Paneele
 Kapazität: ca. 23 MWp
 Flächenbedeckung: ca. 33% Im flacher Position.



--- Räumlicher Geltungsbereich des B-Planes
 „Sondergebiet Agri-Photovoltaik Freiflächenanlage“, Neuendorf am
 Speck, Plan Rhingraben

2 Fläche

Grünland und potenzielle Ausgleichmaßnahmen

Naturfreundliches Agri-Solar

Kataster

Gemeinde: Stendal, Gemarkung: Neuendorf am Speck, Flur 2
 Flurstück Nr: 170 und 182
 Gesamtumfang 12,42 Hektar
 Eigentümer: Herr Maßmann

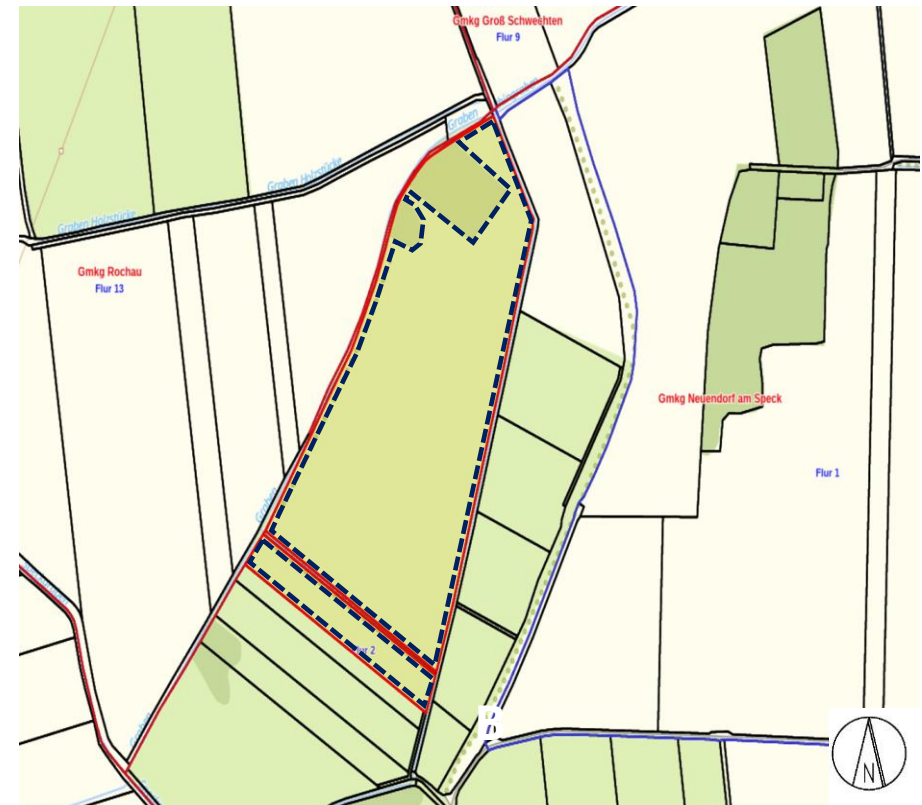
Landwirtschaftlich

Derzeitige Nutzung: Grünland
 Zukünftige Nutzung: Grünland

Vorhaben

Potenzielle gebiet für Ausgleichmaßnahmen
 Agri: Grünland
 Solar: nicht geplant

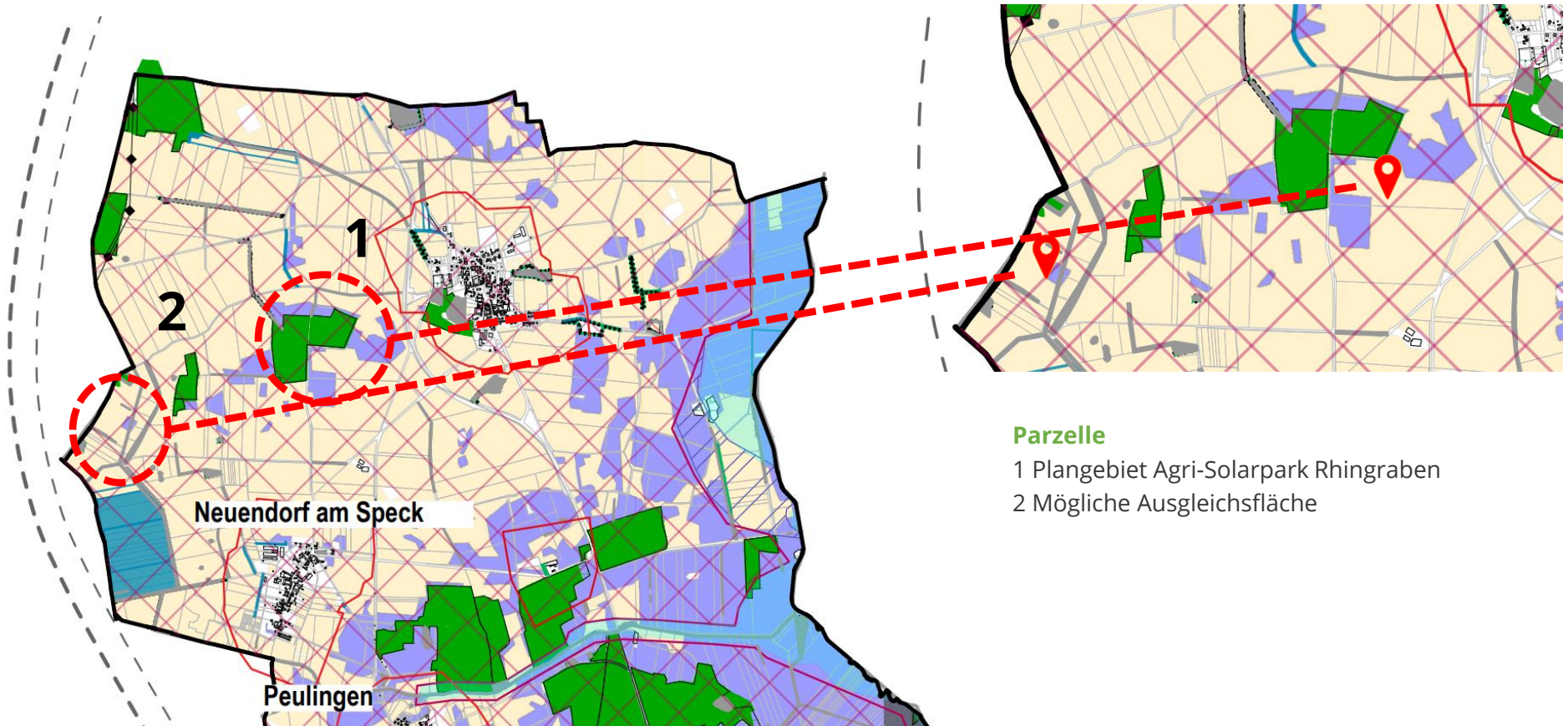
Auf den folgenden Seiten sehen Sie den Standort der Flächen



--- Räumlicher Geltungsbereich des B-Planes
 „Sondergebiet Ausgleichmaßnahmen“, Neuendorf am Speck, Plan
 Rhingraben

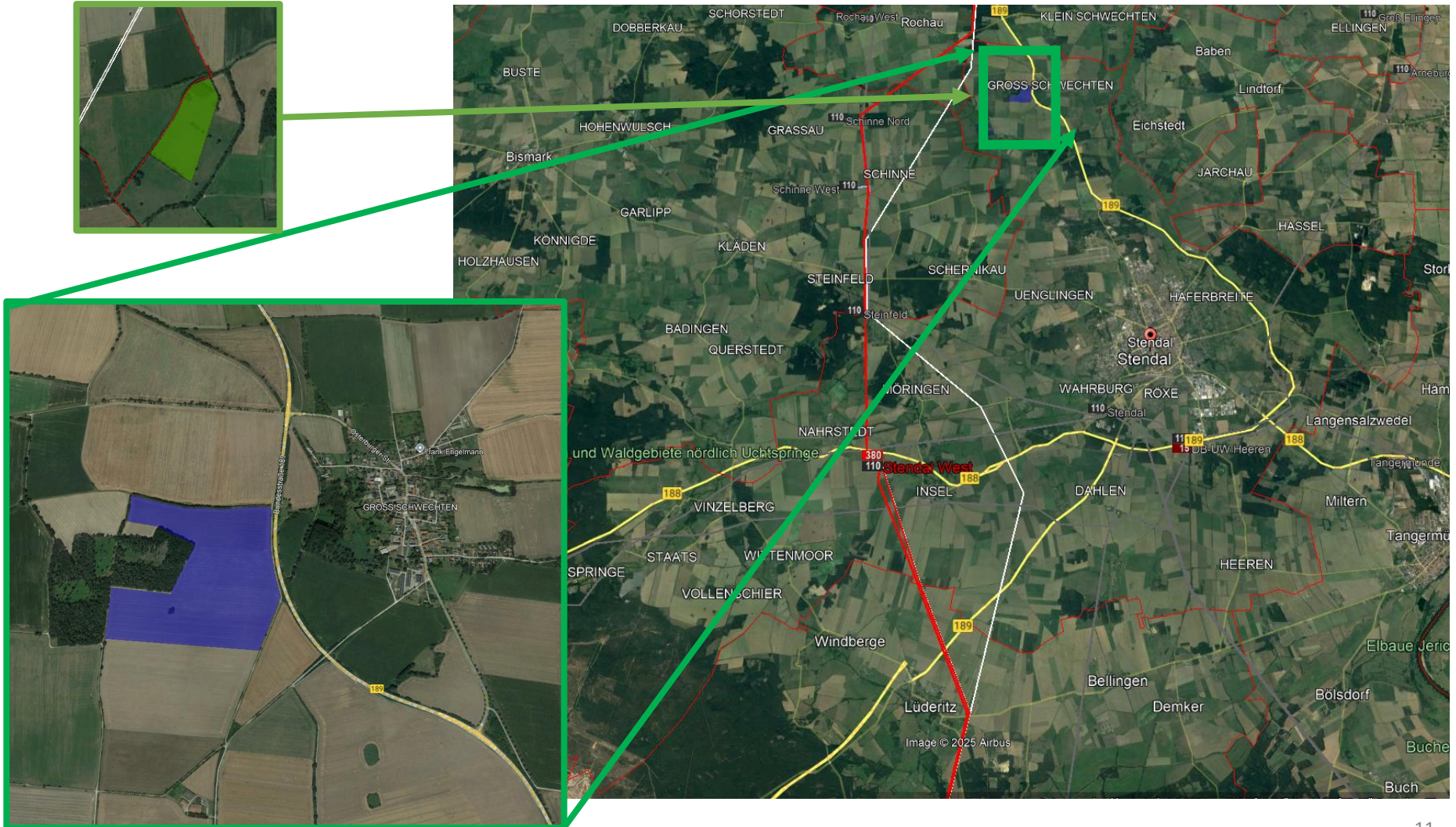
2 Fläche

Vorgesehenes Plangebiet



2 Fläche

Standort (Luftbild)



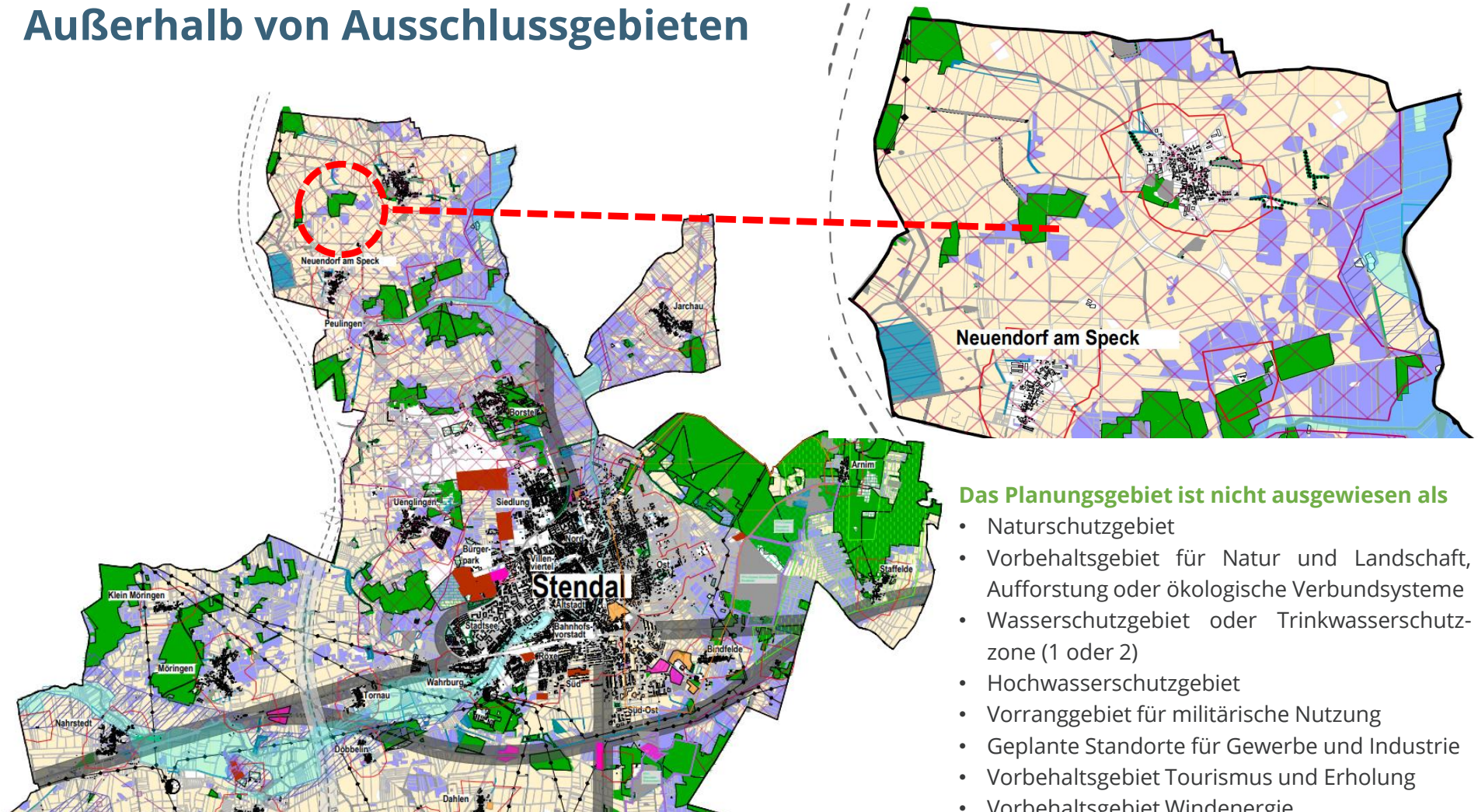
2 Fläche

Sichtbeziehungen ohne Solar



2 Fläche

Außerhalb von Ausschlussgebieten



Das Planungsgebiet ist nicht ausgewiesen als

- Naturschutzgebiet
- Vorbehaltsgebiet für Natur und Landschaft, Aufforstung oder ökologische Verbundsysteme
- Wasserschutzgebiet oder Trinkwasserschutzzone (1 oder 2)
- Hochwasserschutzgebiet
- Vorranggebiet für militärische Nutzung
- Geplante Standorte für Gewerbe und Industrie
- Vorbehaltsgebiet Tourismus und Erholung
- Vorbehaltsgebiet Windenergie

3 Plan

Integriertes Agri-PV Konzept

Integriertes Zukunftskonzept, mehrere Ziele erreichen

In unserem Konzept für den Agri-Solarpark Rhingraben kombinieren wir mehrere Funktionen. Dadurch trägt das Projekt zu verschiedenen gesellschaftlichen Zielen bei und der Ertrag dieses Landes steigt für die gesamte Gemeinde.

Die Hauptfunktion des Grundstücks bleibt der Ackerbau. Alle 13 Meter installieren wir eine Reihe sonnennachgeführter Module, die Strom erzeugen und gleichzeitig vor Extremwetter schützen.

Zwischen den Reihen ist ausreichend Platz für die Bearbeitung und Ernte, zumal der Landwirt die Module bei Bedarf wegklappen kann. Am Ende jedes Streifens sind genügend Wendeflächen für landwirtschaftliche Maschinen vorgesehen. Wo das Grundstück nicht landwirtschaftlich bearbeitet werden kann, entwickeln wir anbauunterstützende Naturelemente, wie entlang die Pole.

Die vorhandenen Sträucher und Bäume um zwei Drittel des Grundstücks werden verstärkt und erweitert, sodass das Gelände von der Bundesstraße 189 nicht mehr einsehbar ist. Zu diesem Zweck pflanzen wir Sträucher, die mindestens 5 Meter hoch werden. An der Ostseite, wo Anwohner spazieren gehen, planen wir Bänke mit einer Informationstafel.

Dies schafft ein nachhaltiges Gesamtkonzept mit Mehrwert für die gesamte Gemeinschaft.



Vom Landwirt verwendete Maschinen	Maße
Claas Axion 850, Breite	2,53 Meter
Arbeitsbereich (Pol zu Pol)	13 Meter
Landmaschinen	3 bis 6 Meter

3 Plan

Agri

Fruchtfolge

Das Grundstück ist 35,7 Ha groß und wird derzeit für den Ackerbau genutzt. Das bleibt auch so, wenn die Paneele aufgestellt sind. Jedes Jahr wird der Boden für eine neue Kultur bearbeitet. Der Landwirt, der das Land bewirtschaften wird, tut dies mittels Fruchtfolge und plant folgendes Fruchtwechselschema:

- Jahr 1: Winterraps
- Jahr 2: Winterweizen
- Jahr 3: Wintergerste
- Jahr 4: Winterraps (usw.)

Die Feldfrüchte kann den lokalen Landwirt verkaufen oder in einigen Fällen als Futtermittel für sein Vieh einsetzen. Bei Bedarf kann er auch mit anderen Kulturen variieren. So kann er mit Leguminosen oder Lupinen als Gründüngung abwechseln.

Angemessener Abstand

Der Traktor, mit dem das Land bearbeitet wird, hat eine Spurweite von maximal drei Metern. Die verwendeten Maschinen für die Bodenbearbeitung, wie Säen, Ernten, Düngen und Spritzen, variieren zwischen drei und sechs Metern, wobei zwölf Meter auch möglich sind. Der Landwirt fährt an den Modulen hin und her, wobei er stets einen Sicherheitsabstand von einem halben Meter zum Pfosten des Modules einhält.



3 Plan

Agri

Fruchtfolge

Der Landwirt kann die Paneeltische über eine App auf seinem Handy steuern und in die für ihn günstige Position drehen. Hier rechts sehen Sie ein Beispiel dafür.

Am Ende jedes Pfades gibt es bis zu 20 Meter Platz zum wenden. Das Grundstück ist von drei Punkten aus zugänglich.

Feldfrüchte und Schatten

Alle drei Feldfrüchte können ein gewisses Maß an Schatten vertragen, ohne dass der Ertrag stark beeinträchtigt wird. Insbesondere Winterraps ist relativ tolerant gegenüber teilweiser Beschattung, wobei leichte Beschattung (bis zu 30%) bei extremer Hitze sogar vorteilhaft sein kann. Winterweizen zeigt verringerte Erträge bei >30% Schatten und Wintergerste bei >25% Schatten.

Durch die Platzierung eines sonnennachgeführten Systems mit 13 Metern Abstand werden zwischen 30 und 35% des Lichts auf dem Acker aufgefangen. Damit ist zu erwarten, dass wir dem Grundsatz der DIN SPEC 91434 entsprechen: der Ertrag der Kulturpflanze(n) auf der Gesamtprojektfläche nach dem Bau der Agri-PV-Anlage mindestens 66% des Referenzertrages beträgt.

Die Naturränder entlang der Paneelstände und rund um den Solarpark ziehen Insekten und Vögel an, die dazu beitragen, eventuelle Schädlingsarten auf den Feldfrüchten zu bekämpfen. Dadurch nimmt die Notwendigkeit von Pflanzenschutzmitteln ab.



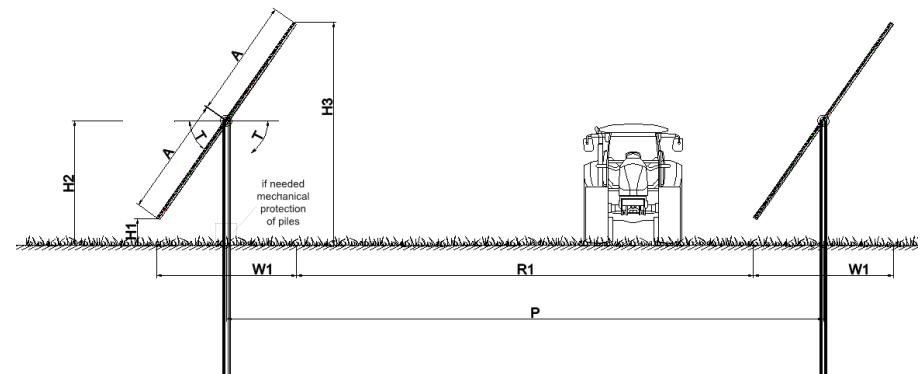
3 Plan

Solar

Mindestertrag von 66%

Bei Agri-Solar passt sich das PV-System der Landwirtschaft an. Der Landwirt muss mit Traktor und Maschinen das Feld bearbeiten, ernten und abtransportieren können. Die PV-Anlage Rhingraben ist auf Ackerbau mit Fruchtfolge und die nötigen Maschinen abgestimmt. Wir erwarten damit, der DIN-Norm für Agri-PV zu entsprechen, die einen Mindestertrag von 66% im Vergleich zur Referenzfläche verlangt und weniger als 15% nicht landwirtschaftlich nutzbare Fläche vorsieht.

- PV-System: Single Axis Tracker 2 Module
- Niedrigste Position 80 cm, höchste 4,75 m, flache 3,10 Meter
- BESS: 50 - 100 MWh
- Drehung: Ost nach West
- Reihenabstand 13 Meter (damit er mit einem System von 6 Metern hin und her fahren kann)
- Wendekreis landwirtschaftlicher Fahrzeuge bis 20 Meter
- Anzahl der Module: ca. 39.000
- Kapazität: ca. 23 MWp
- Ertrag: ca. 30.000 MWh pro Jahr
- Fläche 1 Modul: 2,7 m²
- Flächenbedeckung: ca. 30% in flacher Position
- Kein Kupfereinsatz bei Kabeln, sondern Aluminium
- Zaun mit Kameras rundherum

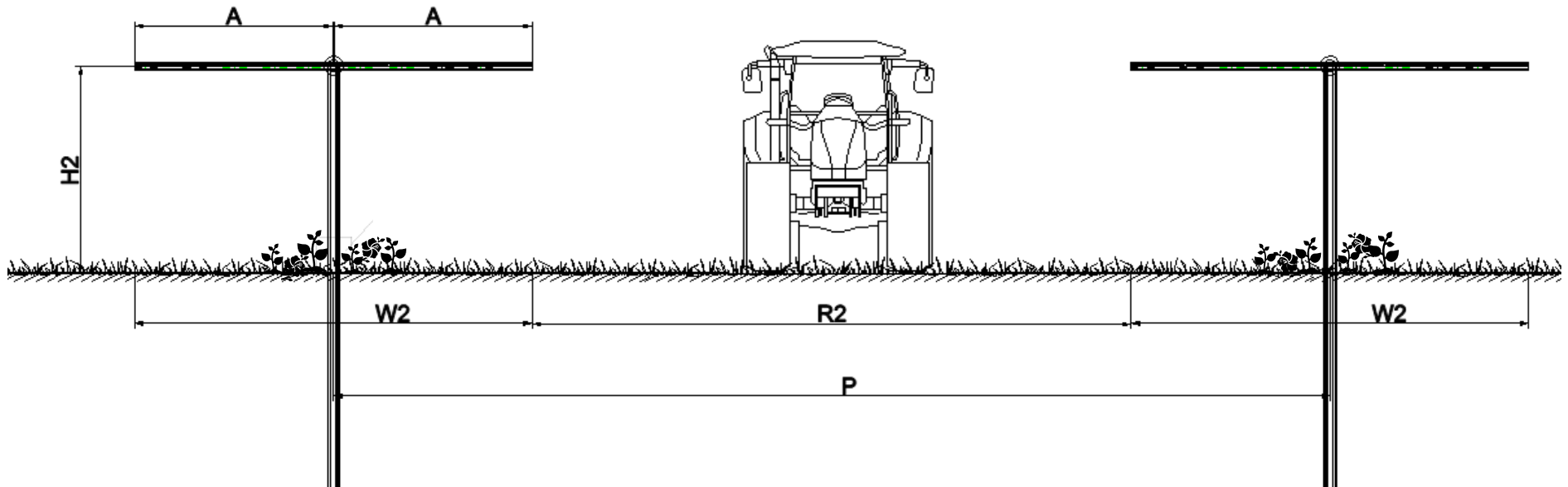
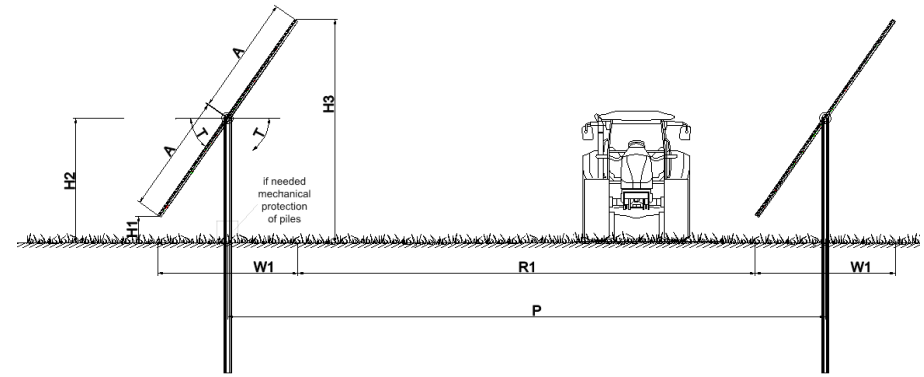


3 Plan

Solar

Abmessungen

P	=	13 Meter		
R1	=	10,2 M.	R2	= 8,2 M.
W1	=	2,8 M.	W2	= 4,8 M.
H1	=	0,80 Meter		
H2	=	2,8 Meter		
H3	=	4,8 Meter		
T	=	-55 bis 55 Grad		



3 Plan

Solar

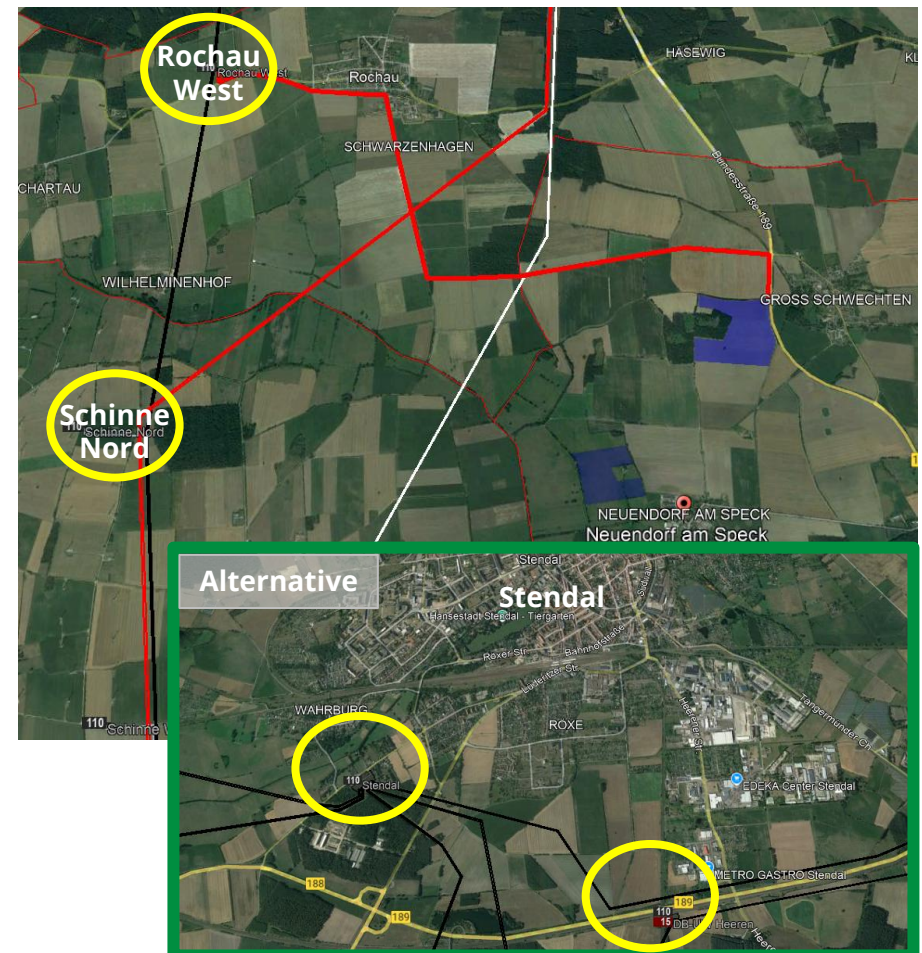
Netzanschluss

Es ist geplant den Agri-Solarpark Rhingraben mit einer Batterie auszustatten, die den Strom des Parks für zwei bis vier Stunden speichern kann. Dadurch kann Strom zeitversetzt ins Netz eingespeist werden und wir tragen zu einer effizienten Nutzung des Stromnetzes bei.

Falls auch der Plan für den Agri-Solarpark Speckgraben genehmigt wird, werden beide Parks an denselben Netzanschluss angeschlossen. Zwischen den beiden Parks wird dann ein Kabel verlegt.

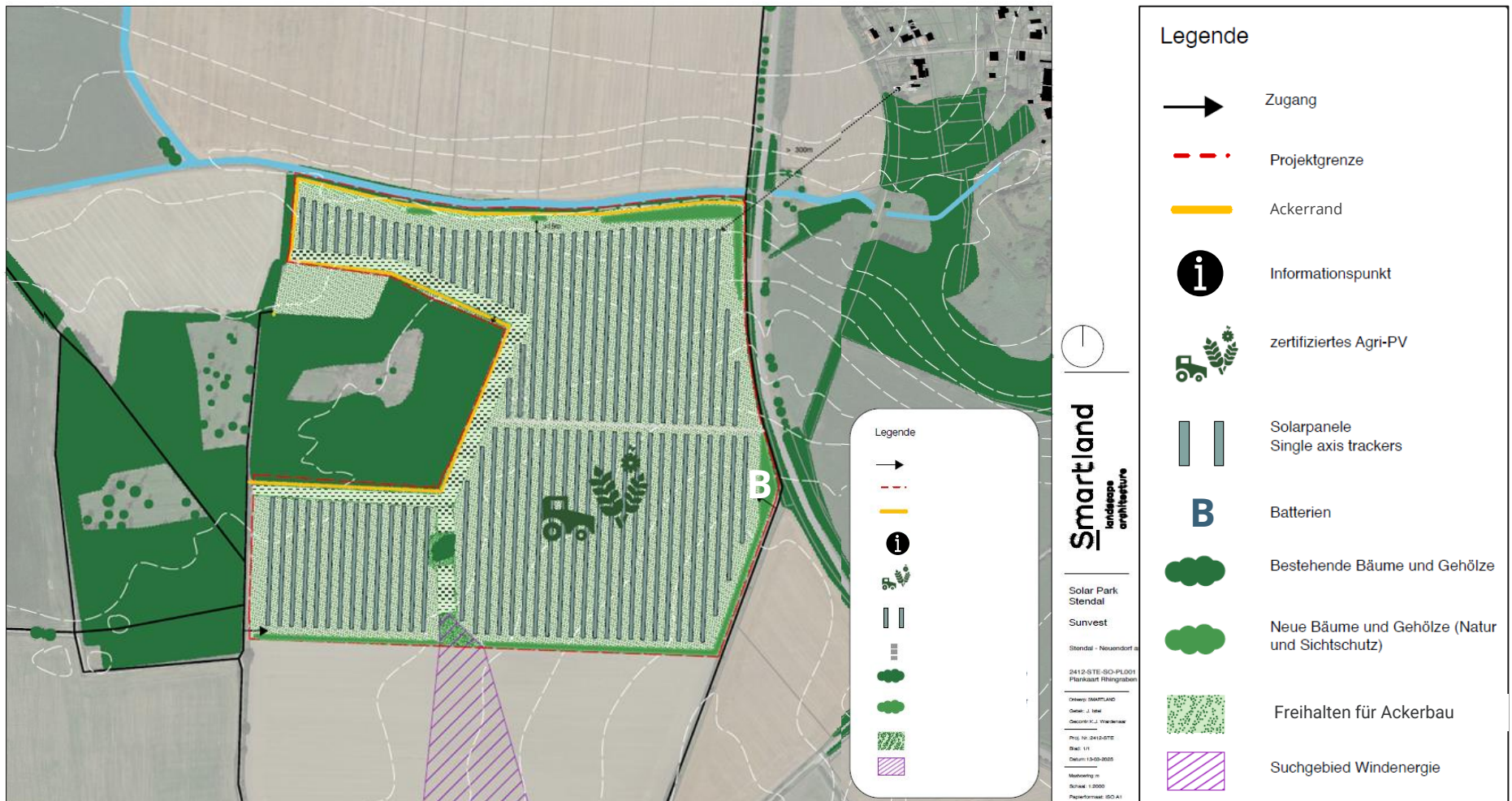
Kabeltrasse: 7,6 km

Es gibt zwei Standorte des Netzbetreibers Avacon, die sich für einen Anschluss anbieten: Rochau-West in 7,6 km Entfernung (Kabeltrasse) oder Schinne West in 8,6 km Entfernung. Nach einem Aufstellungsbeschluss von der Gemeinde werden wir in Abstimmung mit unserer Beratungsfirma BET eine Netzstudie durchführen und anschließend einen Netzanschluss beantragen. Sollte hier keine Anschlusskapazität verfügbar sein, sehen wir noch Alternativen in Stendal oder Groß Ellingen.



3 Plan

Landwirtschaftliche Naturschutzmaßnahmen



3 Plan

Landwirtschaftliche Naturschutzmaßnahmen

Einbettung in die Landschaft

Das Grundstück grenzt direkt an die Bundesstraße 189. Auf diesem Grundstück will Sunvest Ackerbau mit Photovoltaik kombinieren und einen (gemäß DIN SPEC 91434) zertifizierten Agri-PV Park errichten und betreiben. Die Hauptfunktion bleibt Ackerbau. Als wesentlicher Bestandteil des Agri-PV Konzepts ist die Einbettung des Parks in die bestehende Landschaft und die Wechselwirkung zwischen Landwirtschaft, Modulen und Natur von großer Bedeutung.

Landwirtschaft unterstützende Elemente

Das Plangebiet zwischen Neuendorf am Speck und Groß Schwechten liegt in der seit der Saaleeiszeit bestehenden Grundmoränenlandschaft. In dieser Landschaft finden sich vielerorts fruchtbare Lehmsandböden, so auch bei diesem Grundstück. Daher ist es naheliegend, alle landschaftlichen und naturschützenden Maßnahmen so zu gestalten, dass sie die Landwirtschaft unterstützen.

Das Grundkonzept besteht darin, in Bereichen, in denen kein Ackerbau stattfinden kann, den Raum für landwirtschaftliche Naturschutzmaßnahmen zu nutzen, die die erforderlichen Insekten und Vögel anziehen, welche auch bei der Bestäubung und Schädlingsbekämpfung nützlich sind.



3 Plan

Landwirtschaftliche Naturschutzmaßnahmen

Agrarumweltmaßnahmen

Maßnahmen, die wir umsetzen möchten:

1. Landwirtschaftlich nicht nutzbare Fläche nutzen wir für Agrarumweltmaßnahmen
2. Ackerrandstreifen bis 2 Meter am Rande des Wendeflächen des Grundstücks. Diese werden teilweise befahren, bleiben aber teilweise auch unberührt
3. Feldgehölze und Sträucher verstärken und anlegen, wo sie noch fehlen, wie an der Südseite. Sie nehmen die Sicht und stellen eine Verbindung zu anderen Naturstreifen her
4. Ackerrandstreifen (1 bis 2 Meter breit) mit einheimische Arten entlang dem dreißig Meter breiten Ackerbaustreifen entlang des Waldes, auf dem Streifen rundum des freistehenden Baumes und entlang der Ständer der Modultische: ein Streifen von ein Meter Breite bleibt unbearbeitet. Hier entwickeln wir ein Kräuterstreifen, die den Ackerbau nicht negativ beeinflussen.

Auswirkungen

- A. Biodiversität
 - Zunahme von Insekten, besonders Bestäubern
 - Extra grüner Verbindungskorridore in der Landschaft
 - Mehr Brutmöglichkeiten für Vögel
 - Lebensraum für kleine Säugetiere
- B. Schädlingsbekämpfung
 - Natürliche Feinde erhalten Lebensraum



3 Plan

Landwirtschaftliche Naturschutzmaßnahmen

Positive Effekte der Module

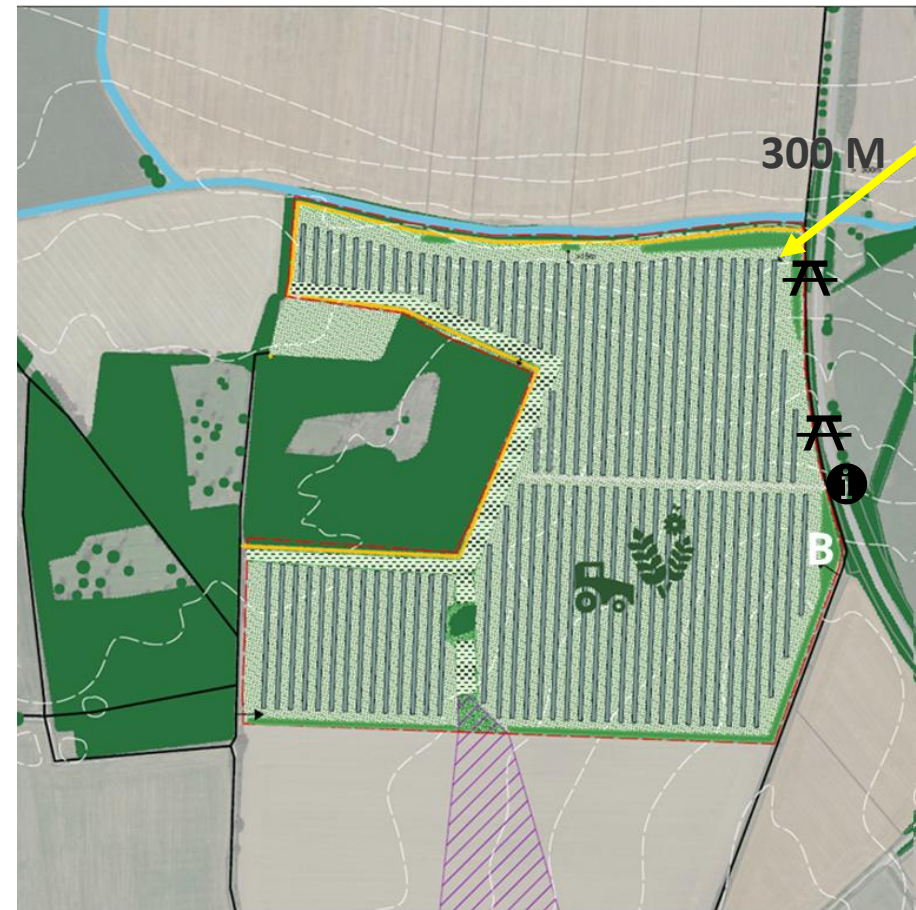
Die Module selbst bieten auch Vorteile für die Landwirtschaft. Diese sowie auch natürliche Elemente wie Sträucher oder Ackerrandstreifen schaffen ein Mikroklima. Sie bieten Schutz, auch angesichts des Klimawandels, bei extremen Wetterlagen wie Starkregen und Wind. Ach schützen sie vor Austrocknung.

Erholung

Der Rhingraben an der nördlichsten und niedrigsten Seite des Grundstücks mit seiner Gehölzstruktur ist eine wichtige Naturverbindung zu umliegenden Gebieten und wird durch Sträucher und Ackerrandstreifen verstärkt. Auf der Ostseite des Parks werden wir zwei Bänke für Spaziergänger aufstellen. Zusätzlich werden wir eine Infotafel mit Informationen zum Projekt aufstellen.

Landschaft und Sicht

Die nächstgelegenen Wohnhäuser liegen in ca. 280 Meter Entfernung auf der anderen Seite der Bundesstraße im Ort Groß Schwechten. Um den erforderlichen Abstand von 300 Metern zu erreichen, setzen wir die erste Reihe mit Solarmodulen in einem gewissen Abstand von der Straße. Um so wenig Einsicht wie möglich von der Straße und Umgebung auf den Solarpark zu gewährleisten, werden bestehende Gehölze entlang der Straße und im südlichen Teil des Grundstücks verstärkt bzw. ergänzt



3 Plan

Landwirtschaftliche Naturschutzmaßnahmen

Kompensationsmaßnahmen

Ziel ist es, etwaige Ausgleichsmaßnahmen im Plangebiet selbst durchzuführen. Sollte die Landwirtschaft dadurch jedoch zu sehr behindert werden, gibt es eine andere Ausweichfläche, die wir nutzen können.

Der Grundbesitzer besitzt nämlich ein zweites landwirtschaftliches Grundstück (*Gemeinde: Stendal Gemarkung: Neuendorf am Speck Flur: 2, Flurstück : 170 (11.22ha), 182 (1.2ha)*) am westlichen Rand von Hansestad Stendal, das sich da gut für eignet. Bei diesem 12.42 Hektar großen Grundstück handelt es sich um Grünland.

Nasswiesen mit Heugewinnung

Hier rechts ist das Grundstück grün eingefärbt. Es handelt sich um häufig trockengelegten Moorgebiete. Es bietet die Möglichkeit, ursprüngliche hochwertige mehr Natur relatierte Landnutzung zurückzubringen und es wie Nasswiesen mit Heugewinnung einrichten.

Nasswiesen haben eine große Artenvielfalt und sind darum auch naturschutzfachlich wertvoll. Gleichzeitig können Heu und auch Segge als Futtermittel oder Energie-biomassegenutzt werden.



3 Plan

Planung

Schritte Bauleitplanung und Flächennutzungsplanänderung

1. Aufstellungsbeschluss (Einleitung des Verfahrens)
2. Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden
3. Erstellung des Vorentwurfs
4. Beauftragung von Gutachten
 - Umweltbericht
 - Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag
 - Landschaftspflegerischer Begleitplan
 - Schalltechnische Untersuchung (falls erforderlich)
5. Öffentliche Auslegung der Planunterlagen
6. Prüfung und Abwägung der Stellungnahmen
7. Gegebenenfalls erneute Offenlage
8. Satzungsbeschluss (Beschluss des Bebauungsplans durch den Gemeinderat)
9. Genehmigung der Flächennutzungsplanänderung (Durch die höhere Verwaltungsbehörde)
10. Bekanntmachung
11. Bauantrag/Baugenehmigung
12. Netzanschluss
13. Finanzierung
14. Bau Agri-PV Anlage (ende 2028)



3 Plan

Abschluss

Naturfreundlichen Agri-Solarparks Rhingraben: Win-win-win

Mit diesem Plan versuchen wir, mehrere Ziele gleichzeitig zu erreichen. Wir wollen den gemeinsamen Ertrag des Grundstücks für Landwirt, Grundeigentümer und Gesellschaft erhöhen, sodass dies zu einer nachhaltigen Zukunft beiträgt. Mit dem aktuellen Entwurf erwarten wir, dass dies erfolgreich sein wird.

Wirtschaftlich

Der landwirtschaftliche Ertrag wird voraussichtlich weniger als 30% abnehmen. Zusätzlich werden jährlich fast 30.000 MWh grüner Strom erzeugt. Das ist Wirtschaftlich ausreichend.

Natur und Schädlingsbekämpfung

Die zusätzlichen grünen Hecken, Sträucher und Ackerranden bieten zusätzlichen Naturwert für Insekten, Schmetterlinge und Vögel, die sich gleichzeitig auch positiv auf die Schädlingsbekämpfung in der Landwirtschaft auswirken.

Gesellschaftlichem Beitrage

Die zusätzliche agrarische Natur, Erholungsmöglichkeiten, Erzeugung von grünem Strom und die lokale finanzielle Beteiligung machen diesen Park auch gesellschaftlich interessant.



4 Photovoltaikfreiflächenkonzept

Ausschlussbereiche und Potentialflächen

Erfüllt die Kriterien

Die Hansestadt Stendal hat überlegt, welche Anforderungen sie an einen möglichen Solarpark innerhalb ihrer Gemeindegrenzen stellt. Wichtig ist, dass Standort, Design und Management andere Nutzungen des öffentlichen Raums so wenig wie möglich stören oder sogar unterstützen. Basierend auf dem Gesamtstädtischen Photovoltaikfreiflächenkonzept der Hansestadt Stendal haben wir die folgende Analyse durchgeführt, die zeigt: ein naturfreundliches Agri-Solarpark an diesem Standort ist gut möglich.

Keine Ausschlussstandorte

Die Hansestadt Stendal hat Gebiete als Ausschlussstandorte und Raumordnerisch beschränkt geeignete Standorte ausgewiesen. Der Plan für den Agri-Solarpark Rhingraben erfüllt die behördlichen Kriterien. Das Planungsgebiet ist nicht ausgewiesen als

- Naturschutzgebiet
- Vorbehaltsgebiet für Natur und Landschaft oder Aufforstung
- Vorbehaltsgebiet für ökologische Verbundsysteme
- Wasserschutzgebiet oder Trinkwasserschutzzone 1 oder 2
- Hochwasserschutzgebiet
- Vorranggebiet für militärische Nutzung
- Geplanter Standorte für Gewerbe und Industrie
- Vorbehaltsgebiet Tourismus und Erholung „Hassel, Staffelde, Bindfelde“
- Vorbehaltsgebiet Windenergie

Berücksichtigung der Kriterien 1

Es gibt von das Gesamtstädtischen Photovoltaikfreiflächenkonzept einige Kriterien, die das Design beeinflussen. Wir berücksichtigen diese so, dass der Plan nicht unter die Ausschlusskriterien fällt:

- Eine kleine Ecke des Grundstücks liegt im 300-Meter-Ausschlussgebiet rund um Wohnbebauung. Diese Ecke halten wir frei von Paneelen und nutzen sie landwirtschaftlich.
- Das Grundstück grenzt an eine Waldfläche. Da halten wir 30 Metern Abstand zu den nächstgelegenen Waldflächen ein. Dieser Raum wird landwirtschaftlich genutzt.
- Auf dem Land befinden sich Gräben. Wir werden hier mindestens 5 Meter Gewässerrandstreifen als Schutzbereiche einhalten.

Agri-PV

- Die Bodenpunkte von diesem Planungsgebiet liegen durchschnittlich bei etwa 40. Da es sich hier jedoch um Agri-PV und nicht um PVFA handelt, wurden die Bodenpunkte für diese Anlagen zur Bewertung nicht herangezogen.
- Das Planungsgebiet liegt im Vorbehaltsgebiet Landwirtschaft. Aber ausgenommen von diesem Ausschlusskriterium sind Agri-PVFA, welche eine Weiternutzung der landwirtschaftlichen Flächen vorsehen.

4 Photovoltaikfreiflächenkonzept

Berücksichtigung der Kriterien

Technische Kriterien

Basierend auf dem Gesetzestext erfüllt unser Plan die folgenden Anforderungen

- Unser Agri-Solarpark Rhingraben mit 35,7 Hektar bleibt unter der maximalen Größe von 100 Hektar (Bruttofläche).
- Naturnahes Design: Wir halten den erforderlichen Mindestabstand von 0,8 Metern zwischen Modulen und Boden ein
- Der Reihenabstand von mindestens 3 Metern zwischen den Paneelen wird eingehalten
- Wir verwenden reflexionsarme Module, um Blendwirkungen zu vermeiden
- Wir minimieren die Bodenversiegelung und bewahren schützenswerte Vegetation
- Die Zäune haben 15-20 cm Bodenabstand für Niederwild und Kleintiere.
- Ein Korridor für Großwild ist außerhalb des Zauns
- Naturausgleich: Erforderlichen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden so viel wie möglich innerhalb des Plangebiets realisiert
- Erschließungsmaßnahmen werden wasserdurchlässig gestaltet

Finanzielle Kriterien

- Im Kapitel finanzielle Beteiligung wird näher erläutert, welche Pläne wir bezüglich Beteiligung, Rückbau und Steuern haben.

Beurteilung durch die Gemeinde

Die folgenden Kriterien sind von der Gemeinde nach der Einreichung selbst zu bewerten:

- Städtebaulich beschränkt geeignete Standorte: ob eine ringförmige Umbauung von Ortslagen mit technischen Bauten vorliegt

Teil der Bauleitplanung

Die folgenden Aspekte werden in der Genehmigungsphase weiter untersucht, und das Design wird bei Bedarf entsprechend angepasst. Zu den untersuchten Themen gehören beispielsweise:

- Rast- und Nahrungsgebiete von Vögeln
- Wuchs- und Fundorte besonders streng geschützter Arten nach BNatSchG und der Artenschutzverordnung sowie von Rote Liste 1 und 2 Arten sowie weiteren spezifischen Pufferbereichen.
- Es scheint keine Denkmäler in der Nähe zu geben, die berücksichtigt werden müssten. Sollten solche vorhanden sein, werden wir unseren Plan entsprechend anpassen.

4 Photovoltaikfreiflächenkonzept

Karte

Naturschutzfachliche Ausschlussbereiche

-  Vorranggebiet für Natur und Landschaft
-  Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft
-  FFH-Gebiete
-  Geplante und vorhandene Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

Raumordnerische Ausschlussbereiche

-  Vorranggebiet militärische Nutzung
-  Standort für überregional bedeutsame Industrie- und Gewerbegebiete
-  Vorranggebiet Aufforstung
-  Vorranggebiet Landwirtschaft

Forstrechtliche Ausschlussbereiche

-  Wald
-  Geplante Aufforstungsflächen

Wasserrechtliche Ausschlussstandorte

-  Hochwasserschutzgebiete

Ausschlussstandorte zum Schutz von Boden, Klima und Wohnbebauung

-  Standorte mit einer Acker- oder Grünlandzahl über 40
-  300 Meter Radius um Wohnbebauung

Raumordnerisch beschränkt geeignete Standorte

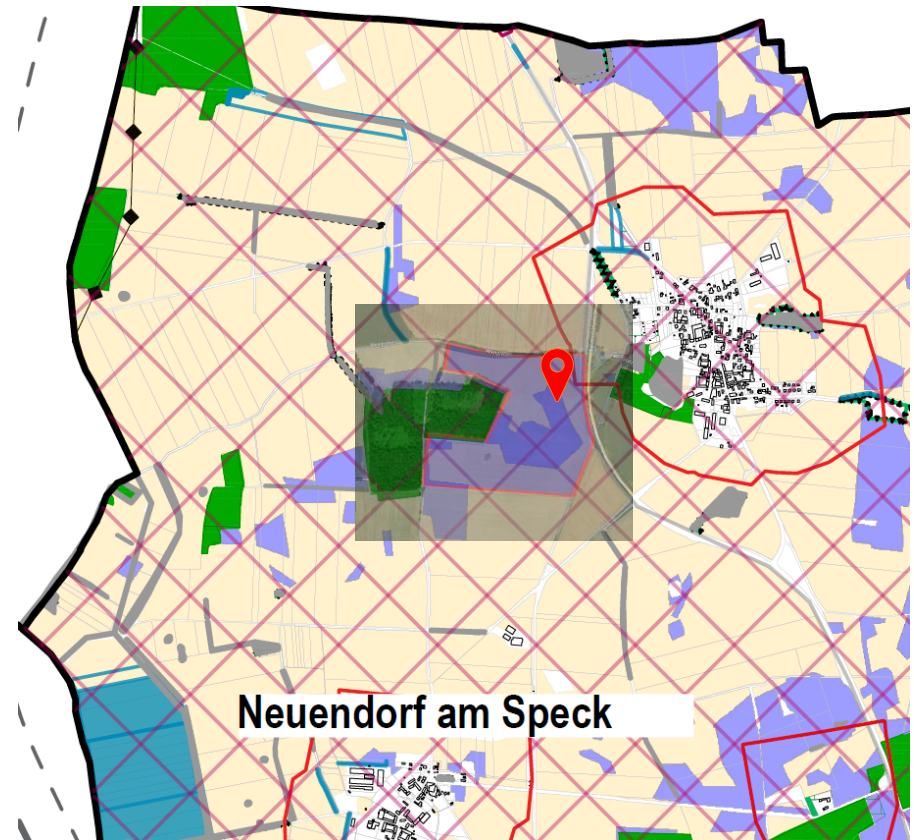
-  Vorbehaltsgebiet ökologische Verbundsysteme
-  Vorranggebiet Wind
-  Vorbehaltsgebiet Tourismus und Erholung

Positiv Kriterien

-  Privilegierte Flächen entlang der Schienenwege des übergeordneten Schienennetzes
-  Privilegierte Flächen entlang der Autobahn
-  Standorte mit einer Acker- oder Grünlandzahl unter 40

Zusätzliche Information

-  Umspannwerke
-  Stromtrassen
-  Photovoltaikfreiflächenanlagen im Bestand
-  Photovoltaikfreiflächenanlagen in Bauleitplanverfahren



5 Lokaler Nutzen

Lokaler Finanzieller Beitrag

Finanzielle Vorteile für die Gemeinschaft

Wir halten es für wichtig, dass die Gemeinschaft finanziell vom Agri-Solarpark profitiert. Daher teilen wir Einnahmen wie folgt: Jährlich EUR 3000 pro MWp an die Gemeinde - für Agri-Solarpark Rhingraben etwa EUR 69.000 jährlich.

Wir möchten, dass dieses Geld hauptsächlich den Einwohnern von Groß Schwedten zugutekommt und werden dies mit Gemeinde und der Gemeinschaft besprechen.

Zudem werden wir im Genehmigungsverfahren mit Beteiligten sprechen, um durch ihr Feedback den Plan zu optimieren.

Gewerbsteuer: 90% nach Hansestadt Stendal

Sunvest zahlt gemäß der Gesetzgebung 10% ihrer Gewerbesteuer am Hauptsitz in Hannover und 90% in der Hansestadt Stendal. In den ersten 15 Jahren fließen die meisten Einnahmen in die Rückzahlung des Bankkredits. Daher erfolgt der Großteil der Gewerbesteuerzahlung in der zweiten Hälfte der 30-jährigen Betriebsdauer, die Gesamtsumme beträgt etwa EUR 1 bis 1,5 Mio.

Rückbausicherung

Wir werden bei der Hansestadt Stendal eine Rückbausicherung im Zuge des Baugenehmigungsverfahrens hinterlegen. Die Kalkulation hierzu besprechen wir mit der Gemeinde.



6 Vorteile dieses Plans

Naturfreundliches Agri Solar

Symbiose von Ackerbau, Energieerzeugung und Lokale Wertschöpfung

Agrarnutzen

- Naturfreundlicher Agri-Solarpark Rhingraben ist eine Symbiose zwischen Ackerbau und der Erzeugung von grünem Strom. Der Gesamtertrag pro Hektar ist höher als wenn man Ackerbau und Stromerzeugung auf verschiedenen Parzellen getrennt voneinander betreiben würde.

Energieertrag

- Dies bringt mehr Einnahmen für die Landwirtschaft, macht sie wirtschaftlich nachhaltiger und erzeugt jährlich fast 30.000 MWh grünen Strom.

Biodiversität

- Es gibt eine kluge Kombination aus visueller Einbettung in die Landschaft und der Verstärkung sowie Anlage grüner Verbindungskorridore in der Landschaft, die einen Mehrwert für die Biodiversität bieten.

Lokale Einnahmen

- Über die Laufzeit des Solarparks fließen mehrere Millionen Euro an die Gemeinde und die lokale Gemeinschaft von Groß Schwechten.





Jeroen Schmaal

Tel: +31 (0) 6 19 206 307

Jeroen@sunvest.de



Thore Fettköther

Tel: +49 (0) 160 9661 0088

Thore@sunvest.de

www.sunvest.de